

26.10.2016 – 08:25 Uhr

Schweizerischer Baumeisterverband: Kaufkraft der Bauarbeiter steigt um 0.5%

Zürich (ots) -

Im Bauhauptgewerbe werden die besten Handwerkerlöhne bezahlt. 2016 erhöht sich die Kaufkraft des Personals, welches dem Landesmantelvertrag (LMV) untersteht, nochmals um 0.5 Prozent. Dies geht aus der Lohnerhebung des Schweizerischen Baumeisterverbands (SBV) 2016 hervor, die sich auf 48'000 Lohnmeldungen stützen kann.

Der dreizehnmal ausbezahlte Durchschnittslohn des LMV-Personals beträgt dieses Jahr 5765 Franken im Monat, 0.1 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Steigerung mag nicht als gross erscheinen - berücksichtigt man aber die prognostizierte Negativteuerung von - 0.4 Prozent, so steigt der Reallohn des LMV-Personals immerhin um 0.5 Prozent. Seit 2008 beträgt der Kaufkraftzuwachs insgesamt ansehnliche 8.5 Prozent.

Alles in allem zwei Prozent Mehrleistungen

Zur Sicherung der Renten der Bauarbeiter leisten die Baumeister seit 1. Juli 2016 um 1.5 Prozentpunkte höhere Beitragszahlungen in die Stiftung für den frühzeitigen Altersrücktritt (FAR). Grund dafür ist, dass die Zahl der Neurentner von Jahr zu Jahr steigt, was sich in den nächsten Jahren noch verschärfen wird. Der häufigste Jahrgang beim festangestellten Baustellenpersonal ist 1964. Die Angestellten mit diesem Jahrgang feiern dieses Jahr ihren 52. Geburtstag und können sich 2024 frühpensionieren lassen.

Insgesamt erhöhen sich die Zahlungen für das Baustellenpersonal daher teuerungsbereinigt um zwei Prozent - dies trotz weiterhin hartem Wettbewerb und entsprechend tiefen Margen in der Branche. Ab 2017 wird zudem die Mittagessenentschädigung um einen Franken pro Tag erhöht, was beim LMV-Personal nochmals etwa 0.3 Prozent des Lohnes entspricht.

Die Auswertungen der Lohnerhebung im Detail: <http://ots.ch/3xPKI>

Kontakt:

Silvan Mügler
Leiter Wirtschaftspolitik SBV
Tel.: +41/44/258'82'62
E-Mail: smueggler@baumeister.ch

Martin A. Senn, Vizedirektor SBV
Leiter Departement Politik + Kommunikation
Tel.: +41/79/301'84'68
E-Mail: msenn@baumeister.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100794678> abgerufen werden.